

Für Gebäude
der Baujahre
1984 – 1994

HEIZSPIEGEL

für Deutschland 2020

Heizenergieverbrauch senken &
Klima schützen

HERAUSGEGEBEN VON:

co2online

IN KOOPERATION MIT:

DMB DEUTSCHER MIETERBUND

GEFÖRDERT DURCH:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

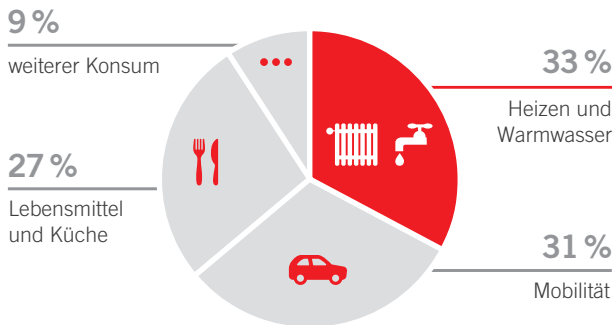
WEITERER PARTNER:

VU
VERBAND KOMMUNALER
UNTERNEHMEN e.V.

CO₂ durch Heizen

CO₂-Emissionen: Wo fallen die meisten an?

33% der CO₂-Emissionen einer Person entstehen im Schnitt durch Heizen und Warmwasser. Wie Sie besser heizen und Ihren Anteil verringern können, erfahren Sie auf www.heizspiegel.de/richtig-heizen.

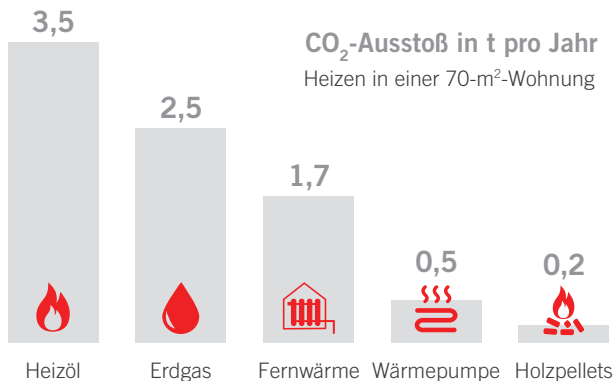


Daten: Umweltbundesamt 2016

CO₂-Emissionen der Energieträger/Heizsysteme

Mehrere Tonnen CO₂ pro Jahr können Sie vermeiden, wenn Sie zu einem umweltfreundlicheren Energieträger/Heizsystem wechseln. Für nicht fossile Energieträger fällt ab 2021 außerdem auch kein CO₂-Preis an.


Mehr Infos: www.heizspiegel.de/energietraeger.




Daten: GEMIS 4.95/5.0

Das ist der Heizspiegel

Vergleichen Sie Ihre Heizkosten mit dem Heizspiegel oder dem Online-Heizkostenrechner auf www.heizspiegel.de.

 In 90% der Wohngebäude lassen sich Heizkosten sparen – im Schnitt 500 € pro Jahr und Haushalt.

 Mit Ihrer Heizkostenabrechnung von 2019 gelangen Sie in nur 5 Minuten zum Ergebnis.

Was kann der Heizspiegel?

Der Heizspiegel hilft Verbraucher*innen, Heizenergieverbrauch und Heizkosten in ihrem Wohngebäude anhand von Vergleichswerten für folgende Energieträger und Heizsysteme zu prüfen:

- Erdgas
- Fernwärme
- neu: Holzpellets
- Heizöl
- Wärmepumpen

Wie entstehen die Vergleichswerte der Energieträger und Heizsysteme?

Die Vergleichswerte basieren auf den Energiepreisen und Heiznebenkosten sowie über 147.000 Abrechnungen von Wohngebäuden aus dem Jahr 2019, die Nutzer*innen über den Online-Heizkostenrechner bereitgestellt haben.

Was beeinflusst Heizenergieverbrauch und Heizkosten?

Heizenergieverbrauch und Heizkosten sind außer von Heizverhalten und Energietarifen auch von diesen Faktoren abhängig:

- Heizsystem und Energieträger
- Sanierungsstand/Effizienzklasse des Gebäudes
- Gesamtgebäudefläche

Mithilfe der Vergleichstabelle können Heizenergieverbrauch und Heizkosten im eigenen Wohngebäude in die Kategorien von „niedrig“ bis „zu hoch“ eingeordnet werden. Die Tabelle ermöglicht es nicht, Energieträger und Heizsysteme miteinander zu vergleichen oder den Heizenergieverbrauch einer Wohnung in zentralbeheizten Gebäuden zu bewerten.

So funktioniert's

1. Nehmen Sie Ihre Heizkostenabrechnung oder Energierechnung für 2019 und suchen Sie folgende Werte heraus:

Heizenergieverbrauch des Gebäudes: angegeben in Litern, m³ oder kWh. Für den Vergleich benötigen Sie eine Angabe in kWh: 1 l Heizöl bzw. 1 m³ Erdgas entspricht jeweils etwa 10 kWh.

Heizkosten: auch „Heiz- und Warmwasserkosten“, „Gesamtheizkosten“ oder „Gesamtkosten“. Sind Kaltwasserkosten in den Gesamtkosten enthalten, müssen sie herausgerechnet werden.

Gebäudefläche: auch „Wohnfläche“, „beheizte Wohnfläche“, „Nutzfläche“ oder „Heizfläche“. Leben Sie in einer Wohnung, benötigen Sie die Gesamtfläche des Gebäudes für die Berechnung.

2. Berechnen Sie Ihre Werte für Verbrauch und Kosten: Teilen Sie den **Heizenergieverbrauch (kWh)** oder die **Heizkosten (€)** des gesamten Gebäudes durch die **Gebäudefläche (m²)**:


$$\frac{\text{[] kWh oder €}}{\text{[] m}^2} = \text{[] kWh oder € je m}^2 \text{ und Jahr}$$

Haben Sie einen Durchlauferhitzer oder einen Boiler?

Dann addieren Sie zum errechneten Wert einen Zuschlag für den durchschnittlichen Warmwasserverbrauch:

- bei Erdgas, Heizöl, Fernwärme und Holzpellets 24 kWh oder 1,60 €,
 - bei einer Wärmepumpe 9,6 kWh oder 2,10 €.
3. Suchen Sie in der Tabelle die Wohnfläche Ihres Gebäudes sowie Ihren Energieträger oder Ihr Heizsystem. In dieser Zeile sehen Sie, wie Ihr Wohngebäude bei Verbrauch und Kosten abschneidet.

So geht's weiter

Besuchen Sie unsere kostenlose und unabhängige Website, um Ihre Heizkosten zu senken und das Klima zu schützen!



Interaktiver Heizkostenrechner

Der **HeizCheck** bewertet Ihren Heizenergieverbrauch individuell und zeigt, wie viel Geld Sie sparen können. Ihre Verbrauchsdaten sind im nächsten Heizspiegel Teil der Vergleichswerte.



Die richtigen Tipps zur richtigen Zeit

Wir begleiten Sie dabei, **Heizkosten zu sparen und Ihren CO₂-Ausstoß zu senken** – von der richtigen Temperatureinstellung bis zum großen Heizungstausch.



Ganz einfach zu relevanten Fördermitteln

Mit unserer **Fördermittelsuche** leiten wir Sie Schritt für Schritt zu den Förderungen, die für Ihre Modernisierung infrage kommen.







Passende Expertise in der Nähe

Unsere Datenbank „Rat und Tat“ umfasst mehr als 4.000 Einträge mit Handwerksbetrieben und Energieberatungen in ganz Deutschland. Wir helfen Ihnen dabei, **klimafreundliche Expert*innen für Ihre Modernisierung** zu finden. Auch Energieversorger beraten Sie gerne vor Ort.



www.heizspiegel.de

Heizspiegel für Deutschland 2020

Gebäude- fläche in m ²	Energieträger/ Heizsystem	kWh Verbrauch in Kilowattstunden je m ² und Jahr				€ Kosten in Euro je m ² und Jahr			
		niedrig	mittel	erhöht	zu hoch	niedrig	mittel	erhöht	zu hoch
 100 – 250	Erdgas	bis 84	bis 147	bis 229	ab 230	bis 7,40	bis 11,40	bis 16,10	ab 16,11
	Heizöl	bis 95	bis 152	bis 227	ab 228	bis 8,80	bis 12,50	bis 17,20	ab 17,21
	Fernwärme	bis 76	bis 127	bis 222	ab 223	bis 9,00	bis 13,50	bis 21,40	ab 21,41
	Wärmepumpe	bis 25	bis 40	bis 90	ab 91	bis 7,60	bis 10,90	bis 21,30	ab 21,31
	Holzpellets	bis 60	bis 123	bis 213	ab 214	bis 5,50	bis 8,70	bis 13,10	ab 13,11
 251 – 500	Erdgas	bis 81	bis 141	bis 219	ab 220	bis 6,90	bis 10,50	bis 15,00	ab 15,01
	Heizöl	bis 92	bis 149	bis 224	ab 225	bis 8,40	bis 12,10	bis 16,70	ab 16,71
	Fernwärme	bis 72	bis 121	bis 208	ab 209	bis 8,50	bis 12,70	bis 19,90	ab 19,91
	Wärmepumpe	bis 24	bis 39	bis 88	ab 89	bis 7,20	bis 10,30	bis 20,50	ab 20,51
	Holzpellets	bis 56	bis 115	bis 201	ab 202	bis 5,10	bis 8,00	bis 11,90	ab 11,91
 501 – 1.000	Erdgas	bis 78	bis 134	bis 209	ab 210	bis 6,60	bis 9,80	bis 14,00	ab 14,01
	Heizöl	bis 90	bis 146	bis 221	ab 222	bis 8,10	bis 11,60	bis 16,20	ab 16,21
	Fernwärme	bis 69	bis 115	bis 197	ab 198	bis 8,10	bis 12,00	bis 18,60	ab 18,61
	Wärmepumpe	bis 23	bis 38	bis 87	ab 88	bis 6,80	bis 10,00	bis 19,70	ab 19,71
	 über 1.000	Erdgas	bis 76	bis 130	bis 203	ab 204	bis 6,40	bis 9,40	bis 13,30
Heizöl		bis 88	bis 144	bis 219	ab 220	bis 7,80	bis 11,30	bis 15,80	ab 15,81
Fernwärme		bis 67	bis 111	bis 189	ab 190	bis 7,90	bis 11,50	bis 17,80	ab 17,81
Wärmepumpe		bis 23	bis 38	bis 86	ab 87	bis 6,50	bis 9,60	bis 19,20	ab 19,21

Die Vergleichswerte gelten für das Abrechnungsjahr 2019.

Sie beziehen sich auf die gesamte Wohnfläche eines Gebäudes und beinhalten die **Anteile für Raumwärme und Warmwasserbereitung**.

Das bedeuten die Kategorien:

- **niedrig:** Glückwunsch: Besser geht's kaum.
- **mittel:** Das Gebäude liegt im Durchschnitt.
- **erhöht:** Jedes zweite Haus verbraucht weniger.
- **zu hoch:** Achtung: 90 % aller Wohngebäude sind besser als Ihr Haus.

Sie leben in einer Wohnung?

Für den Vergleich mit dem Heizspiegel benötigen Sie die Fläche des gesamten Gebäudes. Die finden Sie in Ihrer Heizkostenabrechnung.



Diese Version des Heizspiegels gilt für Gebäude der Baujahre 1984 bis 1994.

Sie wurden nach den Vorgaben der 2. Wärmeschutzverordnung errichtet. Mit dieser und allen folgenden Verordnungen hat der Gesetzgeber die Anforderungen an den energiesparenden Wärmeschutz bei Gebäuden verschärft.

Gebäude dieser Baujahre verbrauchen heute im Schnitt etwas weniger Heizenergie als der Durchschnitt aller Gebäude.

Wer steckt hinter dem Heizspiegel?

co2online

co2online

Seit 2003 hilft die gemeinnützige co2online GmbH privaten Haushalten, ihren Energieverbrauch zu senken, um so Geld zu sparen und das Klima zu schützen, zum Beispiel mit kostenlosen EnergiesparChecks. Mehr Infos: www.co2online.de.

 @co2online  @co2online

Deutscher Mieterbund

 DEUTSCHER MIETERBUND

Der Deutsche Mieterbund ist die bundesweite Interessenvertretung aller Mieter*innen und die Dachorganisation für 320 örtliche Mietervereine in Deutschland. Rechtsberatung in allen mietrechtlichen Fragen bieten die Mietervereine für ihre Mitglieder auf www.mieterbund.de.

Online-Beratung: www.mieterbund24.de (Kosten: 25 Euro)

Telefonische Erstberatung: **0900 12 000 12**

(2 Euro pro Minute, ab der zweiten Minute sekundengenaue Abrechnung. Über Mobilfunknetze können höhere Kosten entstehen.)

Verband kommunaler Unternehmen


VERBAND KOMMUNALER
UNTERNEHMEN e.V.

Der Verband kommunaler Unternehmen ist die Interessenvertretung der kommunalen Versorgungs- und Entsorgungswirtschaft in Deutschland. Im VKU sind rund 1.500 Unternehmen organisiert. Mehr Infos: www.vku.de/heizspiegel.

 @vku.kommunalwirtschaft  @VKUonline

Impressum

Herausgeberin: co2online gemeinnützige GmbH, Hochkirchstr. 9, 10829 Berlin

Der Heizspiegel ist ein Projekt im Rahmen der Online-Klimaschutzberatung gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Er entsteht in Kooperation mit dem Deutschen Mieterbund e.V. und dem Verband kommunaler Unternehmen e.V.

Der Heizspiegel eignet sich nicht zur Prüfung der Angemessenheit der Heizkosten einzelner Wohnungen. Mehr dazu auf: www.heizspiegel.de/SGB.

Redaktion: Alexander Steinfeldt, Anne Weißbach, co2online gGmbH

Stand: Oktober 2020, 1. Auflage

Klimaneutral gedruckt auf 100% Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“.

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/13676-2010-1003